

	<p>Object: Seitenteile eines Webstuhls</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Collection: Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Industrie</p> <p>Inventory number: 1986-175.a-b</p>
--	---

Description

Zwei Seitenteile eines Hauswebstuhls aus Eichenholz mit schmiedeeisernen Beschlägen. Es handelt sich um die beiden Stützseiten der Rahmenkonstruktion. Die über Zapfen zusammengesteckten, massiven Balken sind an der Vorderseite mit einem eingeschnitzten Rillenmuster verziert.

Der Beruf des Leinenwebers war in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einer der häufigsten Handwerksberufe im nördlichen Münsterland. Webstühle dieser Größenordnung wurden für den Haus- und Heimgebrauch verwendet. Oft diente das Weben als Nebenerwerb, sodass der Webstuhl im Sommer auseinandergebaut wurde. Vermutlich stammen die Seitenteile aus Westfalen oder den Niederlanden.

Basic data

Material/Technique:	Eiche, Eisen
Measurements:	H 139,0 cm; B 160,0 cm; T 9,0cm

Events

Created	When	19. century
	Who	
	Where	Westphalia

Keywords

- Loom
- Textile manufacturing
- Weaving